

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 5: **Sonderheft Frankreich**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

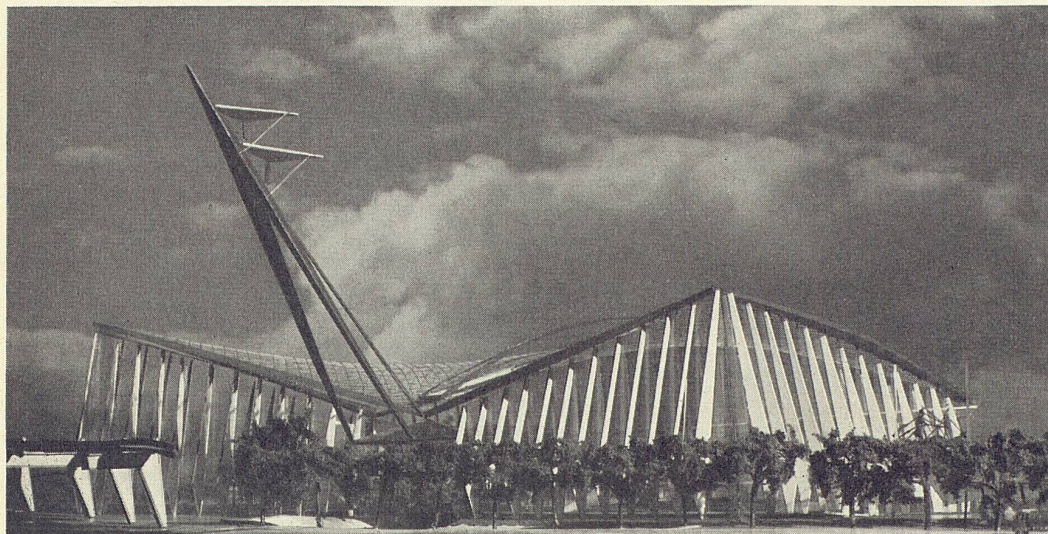
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

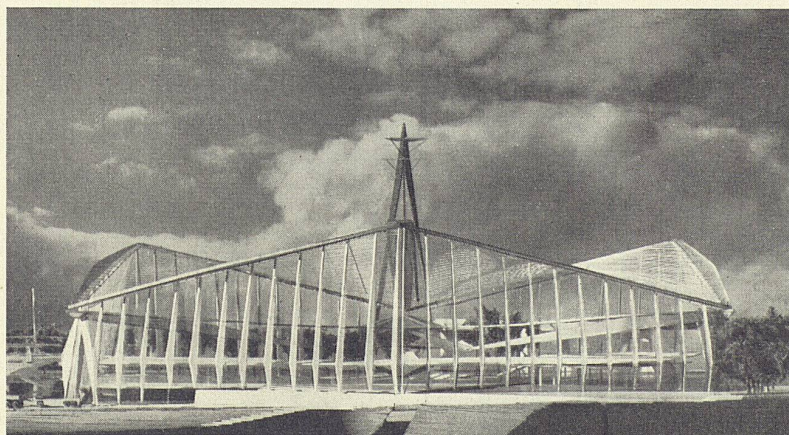
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2

Pavillon Frankreich
Architekt: G. Gillet
Ingenieure: R. Sarger und J. Prouvé

1 + 2
Modellaufnahmen des in Metall und Glas konstruierten Pavillons

Hinweise

Catalogue international des films sur l'architecture

La Fédération internationale du Film sur l'Art informe qu'elle a été chargée par l'UNESCO d'établir un catalogue international des films sur l'architecture. La Fédération demande aux personnes que la publication de ce catalogue peut intéresser de bien vouloir faciliter ses recherches en lui communiquant les titres des films concernant l'architecture qu'elles ont pu voir: architecture du passé, d'aujourd'hui, urbanisme, art des jardins. Aux architectes il est demandé de faire connaître les titres des films de court métrage qui ont été réalisés sur leurs œuvres. Ne pas oublier d'indiquer le nom du pays producteur du film et le nom du distributeur. Adresser les réponses à Mme S. Gille-Delafon, 140, rue du Faubourg St-Honoré, Paris 8°.

Studienreise nach Dänemark

Eine Studienreise nach Dänemark, die sich in erster Linie an Architekten, Innenarchitekten und Möbelfabrikanten richtet, jedoch allen offen steht, die sich für das moderne Wohnen interessieren, wird vom 20. bis 27. Mai 1957 vom Dänischen Institut durchgeführt. Das vielseitige Programm sieht Besuche von kunstgewerblichen Werkstätten, Möbelfabriken und modernen Bauten in verschiedenen Teilen des Landes vor und gibt auch den Teilnehmern Gelegenheit, kulturellen Veranstaltungen (u.a. Ballettabend im Kgl. Theater Kopenhagen) beizuwohnen. Das Dänische Institut, Stockerstraße 23, Zürich, erteilt gerne jede weitere Auskunft.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Neu

Wandmalerei im Hauptpostgebäude in Basel

Die Direktion der eidg. Bauten, in Verbindung mit der Eidg. Kunstkommission und der Generaldirektion PTT, eröffnet unter den in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1956 niedergelassenen Künstlern schweizerischer Nationalität einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Wandmalerei in der Schalterhalle des Hauptpostgebäudes in Basel. Die Wettbewerbsunterlagen werden den Interessenten auf schriftliche Anforderung hin durch die Direktion der eidg. Bauten, Bundeshaus-West, Bern, kostenlos zugestellt. Der Anforderung ist ein amtlicher Ausweis über Heimatberechtigung oder Niederlassung beizulegen. Ablieferung der Entwürfe spätestens 15. November 1957.

Wandbilder im Primarschulhaus Auhof in Zürich-Schwamendingen

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Künstlern. Für die Prämierung von 5 oder 6 Entwürfen und allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 15000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schul-

Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe WERK Nr.
Schulhausbaukommission Aargau	Schulhaus mit Turnhalle in Aargau	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	31. Mai 1957	März 1957
Gemeinderat von Binningen	Real- und Primarschulhaus im «Äußeren Spiegelfeld» in Binningen	Die im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigten oder in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	29. Juli 1957	März 1957
Stadtrat von Schaffhausen	Städtebauliche Gestaltung des Areals zwischen Vorstadt-Adler-Bahnhofstraße-Bogenstraße in Schaffhausen	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten und in der Schweiz wohnhaften oder seit mindestens 1. Januar 1955 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleute	15. August 1957	April 1957
Stadtrat von Zürich	Friedhofanlage und Hochbauten in Zürich-Altstetten	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1954 niedergelassenen Architekten, Gartenarchitekten und Gartengestalter	17. August 1957	März 1957
Regierungsrat des Kantons St. Gallen und Stadtrat von St. Gallen	Handels-Hochschule St. Gallen auf dem Kirchhofgut in St. Gallen	Die in der Schweiz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten	28. Sept. 1957	April 1957
Baudirektion des Kantons Bern	Neubauten der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern	Die in der Schweiz niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	31. Oktober 1957	Januar 1957

amtes; R. Schmid, Präsident der Kreisschulpflege Glattal; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA; Hans Fischer, Maler, Feldmeilen; Albert Schnyder, Maler, Delsberg; Otto Staiger, Maler, Basel; Max Truninger, Maler; Ersatzmänner: Hans Tobler, Architekt, Städtisches Hochbauamt; Emanuel Jacob, Maler. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10 auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Zimmer 303, bezogen werden. Einlieferungstermin: 1. Juli 1957.

Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. SIA, Aarau; Dr. Otto Mittler, Bezirkslehrer; Rektor Albert Räber; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Dr. P. Schaub, Sekretär der Erziehungsdirektion, Aarau; Alfred Welti, Architekt; Emil Zaugg, Präsident der Stiftung «Kantonsschule Baden»; Ersatzmänner: Dr. Paul Landolt, Präsident des Aktionskomitees für die Kantonsschule Baden, Turgi; Reinhold Wettstein, Architekt, Bauverwalter.

direktor Hans Hubacher; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA; Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA.

Katholische Kirche mit Vereinshaus in Bern-Bümpliz

In diesem Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis (Fr. 1400): Hanns Anton Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug; 2. Preis (Fr. 1200): Werner Peterhans, Architekt, Bern; 3. Preis (Fr. 800): Alois Egger, Arch. SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 600): W. Riegert, Architekt, Bern. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, die Ausführung der Bauaufgabe dem Verfasser des erstprämiierten Projektes zu übertragen. Preisgericht: Stadtbauinspektor Hans Gaschen, Arch. SIA; Fritz Metzger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Julius Nussli, Architekt; Heinrich Oeschger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Pfarrer Stamminger.

Entschieden

Kantonsschule und Turnhalle auf dem Areal der Spitaläcker in Baden

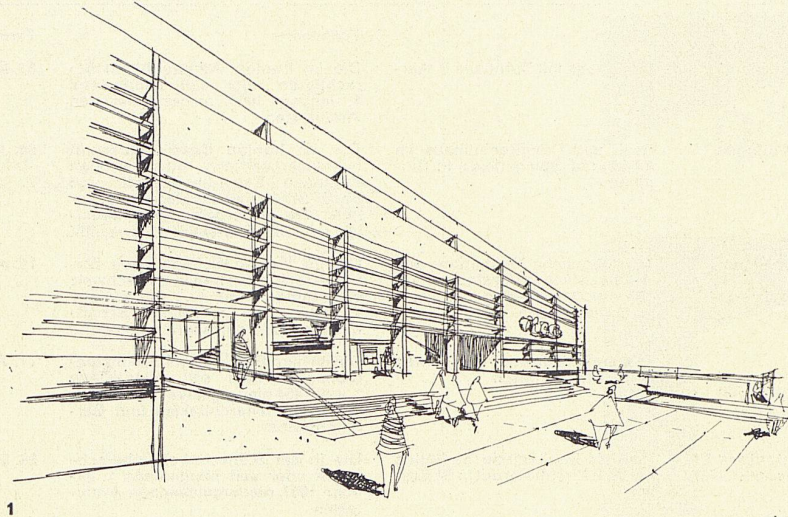
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4800): Marc Funk, Arch. SIA, Baden; 2. Preis (Fr. 4700): Hans Müller, Arch. SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 4600): Bruno Haller und Fritz Haller BSA, Architekten, Solothurn; 4. Preis (Fr. 4500): Theo Hotz, Architekt, Wettlingen; 5. Preis (Fr. 4400): Alphons Wiederkehr, Architekt, Zug; ferner 1 Ankauf zu Fr. 1200: Hannes Zschokke, in Firma Zschokke & Riklin, Architekten, Buchs; 3 Ankäufe zu je Fr. 1100: Carl Fröhlich, Arch. SIA, Brugg; Eugen Morell, Architekt, Zürich; Alphons Barth und Hans Zaugg, Architekten BSA/SIA, Schönenwerd und Olten, Mitarbeiter: H. Schenker, Architekt. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der 5 prämierten Projekte zu einer Weiterbearbeitung einzuladen. Preisgericht: Stadttammann Max Müller, Fürsprecher (Vorsitzender); Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel;

Sekundarschulhaus, Primarschulhaus und zwei Turnhallen auf dem Wankdorffeld in Bern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000): Marcel Mäder und Karl Brüggenmann, Architekten, Bern; 2. Preis (Fr. 4500): Willy Pfister, Arch. SIA, Bern; 3. Preis (Fr. 3500): Emil Meyer und Fritz von Niederhäusern, Architekten, Bern, Mitarbeiter: R. Müller, Architekt; 4. Preis (Fr. 3000): Otto Brechbühl, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Jakob Itten, Arch. SIA; 5. Preis (Fr. 2200): Architekturbüro Beyeler und Ernst, Bern, Mitarbeiter: Hans Flückiger, Hochbautechniker; 6. Preis (Fr. 1800): Röthlisberger und Michel, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Werner Röthlisberger, Architekt; ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 1500: Werner Küenzi, Architekt, Bern; Werner Peterhans, Architekt, und Jean-Claude Steinegger, cand. arch., Bern. Preisgericht: Baudirektor Dr. E. Anliker (Vorsitzender); Schuldirektor P. Dübi; Schulsekretär F. Fankhauser; Stadtbaumeister A. Gnaegi, Arch. SIA; Walter W. Custer, Arch. SIA, Zürich; Bau-

Überbauung der Quartiere Les Jeanerets und La Jaluse in Le Locle

In diesem Projektwettbewerb unter 12 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): André Gaillard, Arch. BSA/SIA, Genf; 2. Preis (Fr. 2000): R. Gaßmann und G. Romy, Bevaix und Le Locle; 3. Preis (Fr. 1200): R. Faessler, Le Locle, Mitarbeiter: Théo Vuilleumier, La Chaux-de-Fonds; 4. Preis (Fr. 800): Oesch und Rossier, Le Locle. Außerdem

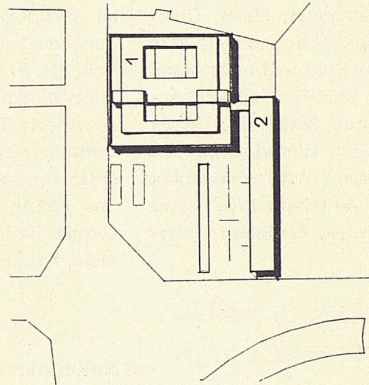
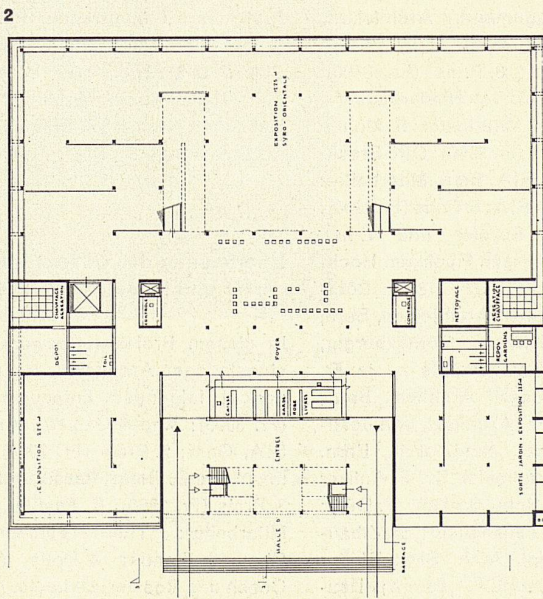
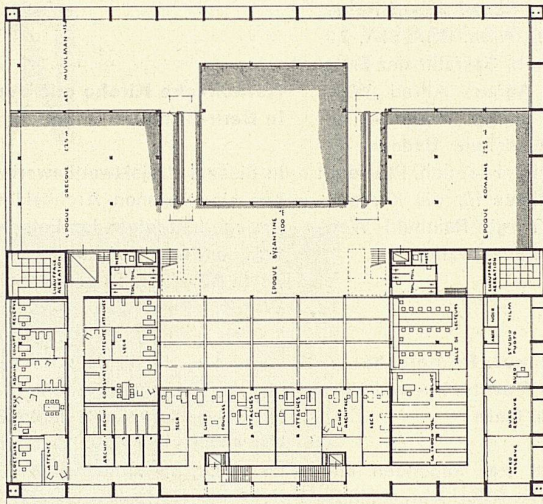


1
Wettbewerbsprojekt für ein Archäologisches Museum in Aleppo von F. Andry, A. Tschumi, Pia Giaouque, Architekten, Ligerz

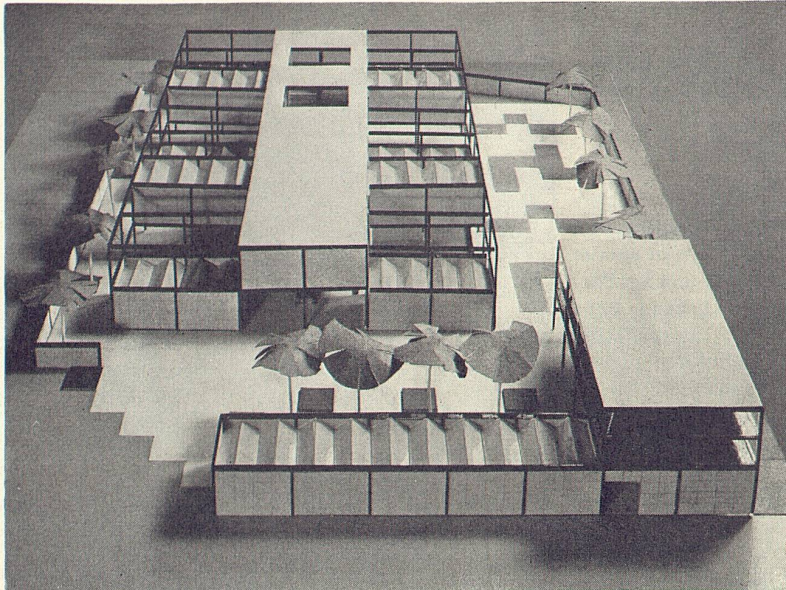
erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 500. Preisgericht: Arnold Hoechel, Arch. BSA/SIA, Genf; A. Bodmer, Bern; Jean-Pierre Vouga, Arch. BSA/SIA, Lausanne; W. Merz, Courrendlin.

Stadtspital II und Maternité in Zürich-Wiedikon

In diesem öffentlichen Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 13500): Rud. Joss + Helmut Rauber, Architekten; 2. Preis (Fr. 13000): Dr. Roland Rohn, Architekt BSA/SIA; 3. Preis (Fr. 12500): Rolf Hässig und Erwin Müller, Architekten; 4. Preis (Fr. 12000): Ernst Schindler, Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Jean-Paul Haymoz und Hanspeter Räber, Architekten; 5. Preis (Fr. 9800): Arnold Hartmann, Architekt; 6. Preis (Fr. 9200): Werner Stücheli, Architekt BSA/SIA, und Jakob Frey, Architekt; 7. Preis (Fr. 8500): Josef Schütz, Architekt BSA/SIA; 8. Preis (Fr. 7700): Ed. Del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten; 9. Preis (Fr. 7300): Max Kollbrunner und Theo Hotz, Architekten; 10. Preis (Fr. 6500): Gebr. Pfister, Architekten; ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 3900: Aeschlimann + Baumgartner, Architekten BSA/SIA; E. Rügger, Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Sebald Bühler, Architekt; und 6 Ankäufe zu je Fr. 3700: Lippert + von Waldkirch und Felix Rebmann und Ernst Zietzschmann, Architekten; Walter Hertig, Architekt, und Wolfgang Stäger, Architekt; Dr. Justus Dahinden, Architekt; Edi + Ruth Lanners und Res. Wahlen, Architekten SIA, Mitverfasser: Felix Fränkel; Karl Flatz, Architekt SIA; Richard Lehmann, Kurt Spögler & Bernhard Weckemann, Architekten. Preisgericht: Stadtrat Dr. W. Widmer, Vorstand des Bauamtes II der Stadt Zürich (Vorsitz); Stadtrat Dr. W. Spühler; Dr. med. H. O. Pfister, Chef-Stadtarzt; Dir. V. Elsasser; Prof. A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; Prof. Alvar Aalto, Architekt, Helsinki; Prof. Dr. Roland Rainer, Architekt, Wien; A. Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; R. Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzmänner: Dir. Dr. E. Kaiser; E. Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister A. Kaufmann, Arch. SIA, Aarau.
 Wir werden auf diesen äußerst wichtigen Wettbewerb zurückkommen. Red.



- 1** Perspektivische Ansicht der Haupteingangsfassade. Im Hintergrund die für später vorgesehene Erweiterung
- 2** Zweites Obergeschoß 1:800; unten Verwaltung, oben Ausstellungsräume, Rampenaufgänge
- 3** Erdgeschoß 1:800, in der Vorhalle Treppen und Lifts zur Verwaltungs- und Forschungsabteilung
- 4** Lageplan 1:3500
 1 Hauptbau, 2 Erweiterung



1

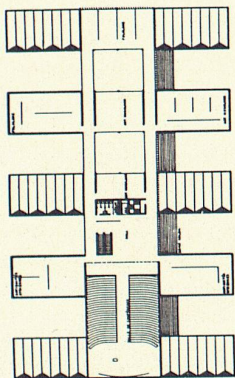
Wettbewerbsprojekt für ein neues Archäologisches Museum in Aleppo von F. Füg, Architekt SWB, Solothurn

Wettbewerb für ein neues Archäologisches Museum in Aleppo

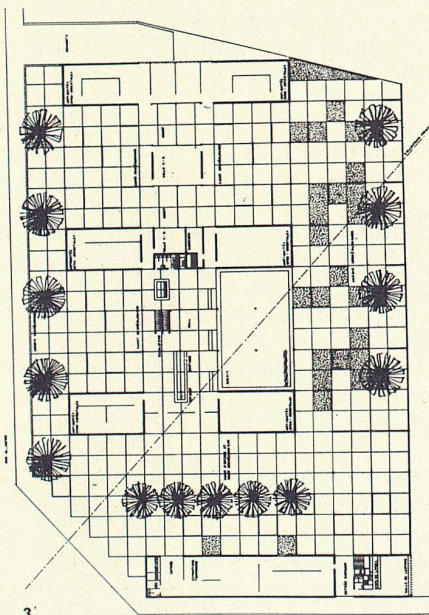
Das Ergebnis dieses internationalen Wettbewerbes wurde bereits in der WERK-Chronik von Heft 8/1956 mitgeteilt. Unter den mit einer Entschädigung bedachten fünf Projekten befanden sich zwei aus der Schweiz, die wir mit einigen Abbildungen kurz charakterisieren.

Das Programm verlangte im Wesentlichen: Raum für Verwaltung, Technischen Dienst, Forschung; Syro-orientalische Abteilung (im Erdgeschoß, wegen der großen Stücke); Griechische, Muselmanische, Römische Abteilung; Folklore der nordsyrischen Region; Raum für temporäre Ausstellungen; Vortragsaal für 400 Personen; Archäologischer Garten.

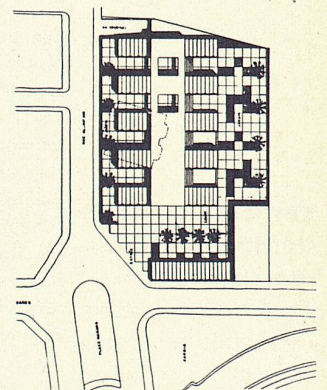
Der Hauptbau soll nur zweigeschossig sein, doch soll mit einer Aufstockung bis 25 m gerechnet werden können (! Red.). «Der Stil des Entwurfes muß modern sein», hieß es im Programm. Als Baustoff kommt der sehr schöne weiße örtliche Marmor in Frage. Das neue Museum muß von dem repräsentativen Hanano-Platz aus zugänglich sein. Eine spätere Erweiterung ist vorzusehen.



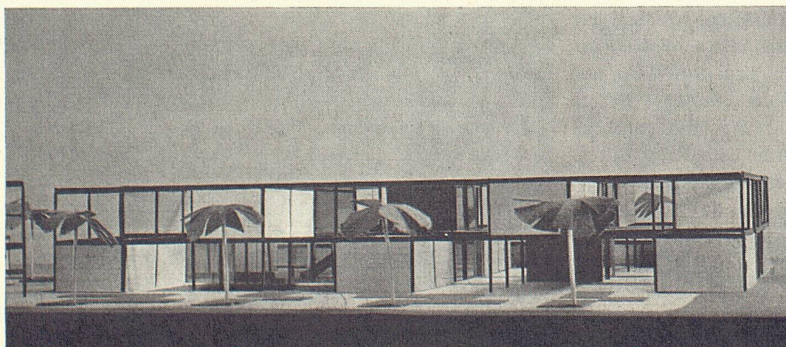
2



3



5



4

1 Modell, Ansicht von Osten (Hanano-Platz), im Vordergrund die Erweiterung

2 Obergeschoß mit Vortragsaal

3 Erdgeschoß

4 Modellansicht von Norden

5 Lageplan mit Hanano-Platz zirka 1 : 3500